

E-Mail: info@cuxonline.de[Kontakt](#)[Stadtplan](#)[Branchenverzeichnis](#)**CN-Direkt**

Lokale Nachrichten
 CN.ePaper
 Anzeigen aufgeben
 ABOplus-Card
 Die CN-Redaktion
 Media-Daten
 Bannerwerbung
 Leserservice
 CUXjournal
 Strandgut
 CN-Spezi@l
 Leserbriefe
 Grußbrücke
 Impressum

Suchen & Finden

Branchenverzeichnis
 Cux-Navigator

Online-Treff

CUX-Chat
 CUX-Forum
 Singlesuche
 CUX-Seite des Monats
 Foto-Community
 Fernleser
 CN-Gästebuch
 Link zu uns

CN-Service

CuxTIPPS
 Ticket-Service
 Fisch & Co
 Mitfahrzentrale
 Seminar-Shop
 Kinoprogramm
 Webcams
 Stadtplan

CN-Extra

"Meinck-Tours"
 "Top-Gebrauchte"

"Meinck-Tours"**Auf geht's nach Argentinien**

Weltenbummler Holger Meinck startet wieder durch



Die Zeit bis zum Abflug nach Argentinien ging schneller vorbei, als ich angenommen hatte. Eben hatte ich noch bei Muddern im Haushalt geholfen und nun rannte ich schon am Frankfurter Flughafen zwischen den Schaltern hin und her. Die Dame am Iberia-Schalter brauchte meiner Meinung nach dringend Urlaub, oder zumindest einen Satz neuer Batterien. Zuerst musste ich mir ein Weiterflug-Ticket kaufen, da dieses angeblich zu den Einreisebestimmungen von Argentinien gehörte. Also musste ich erst mal 280 Euro bezahlen. Dieses Ticket konnte ich zum Glück später canceln, nachdem ich den Zoll von Argentinien passiert hatte. Nachdem ich ihr also das Ticket vorlegte, meinte sie, dass ich zuviel Gepäck dabei hätte. Also musste ich fuer meine fünf Kilo Übergepäck nochmals 267 Euro abdrücken!

Leicht genervt stieg ich schließlich in die Maschine - in der Hoffnung, dass es alles nur besser werden kann.

In Madrid hatte ich dann zwei Stunden Aufenthalt, ehe mein Weiterflug nach

Buenos Aires startete. Also fuhr ich erst mal mit dem Bus zum Terminal 1, wartete dort und stieg endlich in die wartende Maschine.

Der Flug verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle und ich landete gegen 9.30 Uhr Ortszeit in der argentinischen Hauptstadt. Der Flug über das riesige Häusermeer machte mich schon etwas unruhig, denn der Flughafen lag ca. 40 Kilometer von der Stadt entfernt und ich wollte natürlich nicht gleich durch die Armenviertel radeln, um eventuell überfallen zu werden.

Nachdem ich schließlich ewig wartete, um den begehrten Einreisestempel zu bekommen, wartete ich wenig später wieder. Diesmal am Rollband auf mein Gepäck. Wenig später hielt ich es auch schon in den Händen.

Auch mein Fahrrad kam unversehrt an, und ich begann gleich damit, es zusammenzubauen. Schliesslich ließen sich meine sechs Taschen besser am Fahrrad transportieren als mit zwei Händen.

Nun musste ich nur noch durch den argentinischen Zoll, aber auch dieses war kein Problem denn ich musste nur meine Lenkertasche durch den Scanner laufen lassen. Den südamerikanischen Beamten sah man es förmlich an, dass sie keinen Bock hatten, die ganzen Taschen zu kontrollieren, na ja mir sollte es nur recht sein. Nach meinem Weiterflugticket fragte übrigens niemand.

Nun hatte ich nur noch das Problem des In-die-Stadt-Radelns. Als ich aus dem Ausgang rollte, sah ich mich erst mal um und machte mich an der Touristeninformation schlau. Die verwies mich dann auf die zahlreichen Busunternehmen, die ihre Stände in der Nähe hatten.

Plötzlich sprach mich ein Jude namens Samuel an, der auf seine Familie wartete. Er

meinte, es sei kein Problem, ich könnte mit ihm mitfahren, müsste allerdings nur noch ein bisschen auf seine Schwester warten. Nachdem wir dann ca. 25 Minuten gewartet hatten, kam seine Schwester und er meinte, er könne mich nicht mitnehmen, da sie immer noch auf einen verloren gegangenen Koffer warten müssten. Also verabschiedete ich mich und fragte bei einer Busgesellschaft nach. Aber dort bekam ich auch wieder einen Korb, denn soviel Gepäck wollten sich die Busfahrer dann doch nicht zumuten.

Völlig frustriert lief ich schließlich zum Ausgang. Als ich meinen Helm gerade aufsetzte, kam wieder Samuel an und bot mir an, mich schließlich doch mitzunehmen. Dankend nahm ich sein Angebot an und befand mich schon wenig später mitten in Buenos Aires. Und was ich dort erlebte, erfahrt Ihr im nächsten Bericht...